

Darstellungsprobleme? [Schauen Sie sich diesen Newsletter in Ihrem Browser an.](#)

Birgit Dinter
Baubiologin IBN 
Geopathologin



Erfolgsraum | Susanne Grethlein



Liebe Interessierte,

wir bieten Ihnen einen Newsletter rund um die Themen Baubiologie und Feng Shui. Hier geben wir Ihnen einen Einblick in die Gestaltung eines ganzheitlichen Wohn- und Arbeitsumfeldes, gesundes Wohnen und wie aus Ihrem Zuhause ein Ort mit einer positiven Ausstrahlung wird. Ein Ort an dem Sie sich erholen können, der Sie aber auch stärkt und unterstützt.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Birgit Dinter und Susanne Grethlein

Wir sind

Birgit Dinter, Baubiologin IBN & Geopathologin:

Seit wir uns bis zu 90 % der Zeit in geschlossenen Räumen aufhalten, ist das bestmögliche Wohnklima – ohne technische, biologische und chemische Belastungen – für unsere Gesundheit entscheidend.

Ich bin im privaten und beruflichen Umfeld mit Umwelterkrankungen in Berührung gekommen. Vielfach habe ich erfahren, wie einfach es sein kann, die Lebensqualität von vielen Menschen wieder zu heben. Dieses Berufsfeld habe ich nach langen Jahren meiner Tätigkeit im Bank- und Versicherungswesen zu meiner Passion gemacht.

Mein Ziel ist, Sie durch meine Beratung, Messungen und Empfehlung von Maßnahmen zu unterstützen, Ihre Gesundheit zu schützen oder wieder zu stärken.

Susanne Grethlein, Feng Shui Consultant:

Während meiner langjährigen Tätigkeit als Bereichsleiterin für Marketing und Investor Relations, führten mich zahlreiche Reisen durch den asiatischen Raum. Ich hatte die Gelegenheit, mich mit der asiatischen Kultur und ihren inspirierenden Aspekten vertraut zu machen. Heute verbinde ich diese internationalen Erfahrungen mit meinen fränkischen Wurzeln und der taoistischen Lehre.

Feng Shui ist für mich, die Schaffung von äußerer und innerer Harmonie, angefüllt mit gesundem Menschenverstand und dem Willen, auf unsere innere Stimme zu hören.

Als Ihre Beraterin zeige ich Ihnen auf, wie Sie Ihr ureigenes Potenzial fördern und mit oft einfachen Maßnahmen und wenig Aufwand Ihr Zuhause zu einem Ort machen, an dem Sie täglich neue Energie und Lebensfreude tanken können.

Unser Arbeitsumfeld

Wir halten uns die meiste Zeit des Tages in unserem Arbeitsumfeld auf. Genauso wie im Wohnumfeld ist darauf zu achten, dass uns keine Energie geraubt wird oder gar Belastungen vorliegen, die auf Dauer krank machen.



Am Mittwoch, 10. April 2013 um 19.30 Uhr laden wir zu unserem Vortrag „Gesunder Arbeitsplatz - Was kann ich verändern?“ im Kulturladen Zeltnerschloss in Nürnberg ein. In dem Vortrag gibt es noch detailliertere Informationen.

Aus baubiologischer Sicht gehe ich auf unser Arbeitsumfeld ein:

Elektrische und magnetische Felder: Es entstehen elektrische und magnetische Felder durch Geräte wie PC, Drucker, Bildschirm usw.. Entscheidend ist der Abstand von uns zu den Geräten und Kabeln. Zwar trägt in den europäischen Ländern inzwischen jeder Bildschirm das TCO-Gütesiegel, dieses gilt allerdings nicht für Laptops. Welche Felder entstehen können und wie wir Sie diese vermeiden bzw. ableiten können, erfahren Sie im Vortrag oder zeige ich Ihnen bei meinen Arbeitsplatz-Messungen.

Wenn Sie einen geprüften Bildschirm haben, aber mit den Füßen im Bereich der vielen Kabel stehen, kann es trotzdem zu hohen Belastungen kommen. Auch wenn ein Gerät nicht eingeschaltet ist, der Stecker aber in der Steckdose steckt, stehen diese unter Spannung.

Elektrische Felder wie auch magnetische Felder, die auch durch PC, Drucker, Trafos etc. entstehen, können uns bzw. unseren Körper unter Stress setzen und unseren Organismus negativ beeinflussen.

Hochfrequenz: Sofern am und für den Arbeitsplatz „kabellose“ Technologien wie WLAN, Dect-Telefone, Funk-Maus oder –Tastatur verwendet werden, kommen zusätzliche hochfrequente elektromagnetische Wellen hinzu.

Elektrostatische Aufladungen können beispielsweise durch lackierte Oberflächen, synthetische Büroteppiche und Vorhänge entstehen. Im Winter bei trockener Luft noch mehr als zu den anderen Jahreszeiten.

Veränderungen des **natürlichen Erdmagnetfeldes** können durch Magneten in Telefonen, Headsets und Lautsprechern oder Tischen und Bürostühlen mit Stahl, entstehen.

Entscheidend ist neben der Technologie auch der Abstand und die Größenordnung der Belastung.

Auch weitere Faktoren wie ausreichende Lichtquellen, Lichtspektrum oder Luftqualität wirken auf uns.

Wie Sie dem mit einfachen Mitteln gegensteuern können, erfahren Sie in unserem Vortrag.

Unser Arbeitsplatz

Davon wie unser Arbeitsplatz gestaltet ist, hängt nicht nur unsere Stimmung ab, sondern auch der Arbeitsprozess selbst. Ein guter Arbeitsplatz motiviert und inspiriert uns. Es fällt uns leicht an einem guten Arbeitsplatz mit Freude und Effizienz an die Arbeit zu gehen, flexibel und offen zu sein für neue Perspektiven.

Feng Shui bietet eine gute Möglichkeit solch eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Unser Schreibtisch

Dem Standort und der Ausrichtung unseres Schreibtisches kommt im Feng Shui erhöhtes Augenmerk zu. Idealerweise sitzt man mit dem Rücken zur Wand und dem freien Blick nach vorne in den Raum.

Blickt man vom Schreibtisch aus direkt auf eine Wand, kann das die Sicht begrenzen, Perspektiven reduzieren. Das sprichwörtliche „Brett vor dem Kopf“ drückt diese Blockade ja bereits aus. Gibt es, de facto, keine Möglichkeit den Schreibtisch umzustellen, sollte zumindest ein erfreuliches Bild an der Wand angebracht werden.

Vermeiden sollten wir eine Schreibtischstellung, bei der wir die Tür im Rücken haben. Hier wird ein Teil

unserer Aufmerksamkeit stets nach hinten gelenkt.

Die Arbeitsutensilien

Was braucht man wirklich für die tägliche Arbeit? Welche Gegenstände wollte man schon längst entsorgen? Werden die todo-Listen aus dem vergangenen Jahr tatsächlich noch benötigt? Welche Schreibtischutensilien sind doppelt vorhanden?

Ordnung ist das oberste Gebot am Arbeitsplatz. Ein aufgeräumter Schreibtisch zeugt von Klarheit im Denken und Handeln. Ein mit Haftnotizen übersäter Monitorrand dagegen erzeugt optischen Stress und zerstreut die Aufmerksamkeit. Daher: weg mit allem visuellen Ballast.

Was Sie darüber hinaus noch für ein stimmiges Arbeitsfeld tun können, erläutern wir in unserem Vortrag.

Aktuelles

Wir stellen aus und freuen uns auf Ihren Besuch:



**3. Frauenmesse in Fürth - 23. Februar 2013,
12:00 bis 19:00 Uhr** (Männer sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen!)

Stadthalle Fürth, Rosentraße 50, 90762 Fürth

Baubiologie und Geopathologie, Birgit Dinter, Stand A 16

- **Vortrag: 15:00 Uhr im Wintergarten:** „Gesünder wohnen, besser erholen, durch Reduzierung von Belastungen und beachten baubiologischer Aspekte.“

Erfolgsraum | Susanne Grethlein, Stand C18

- **Vortrag: 16:30 Uhr im Seminarraum:** „Was ist Feng Shui?“

Abmelden

Möchten Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Bitte schreiben Sie eine email an s.grethlein@erfolgsraum.info oder info@geo-dinter.de.

Austragen - Bearbeiten Sie Ihr Abonnement

IMPRESSUM & Herausgeber des Newsletters:
Baubiologie IBN & Geopathologie
Birgit Dinter
Gleißhammerstraße 4
90480 Nürnberg
Telefon 0911 21665054
E-Mail info@geo-dinter.de
Internet www.geo-dinter.de

Erfolgsraum
Feng-Shui-Consultant
Susanne Grethlein
Otto-Seeling-Promenade 2-4
90762 Fürth
Telefon 0911 7508700
E-Mail s.grethlein@erfolgsraum.info
Internet www.erfolgsraum.info

Fotos: Eigene, fotolia©41730698, iStock©9192747

